

Die Hauptaufgaben bei der Durchführung der Getreide- und Ölfruchternte 1970 sind mit den Ernteplänen **durch die Mitgliederversammlungen der LPG und GPG zu beschließen.**

Im sozialistischen Wettbewerb während der Ernte geht es besonders um

- die Erfüllung der staatlichen Pläne in hoher Qualität, das beste Getreide dem Staat
- die Bergung der Körner und des Stroh mit geringsten Verlusten
- die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Kosten
- höchste Leistungen beim Komplexeinsatz der Technik durch die Organisation des Mehrschichteinsatzes der gesamten Technik im Fließsystem auf der Grundlage freiwilliger Kooperationsbeziehungen der LPG
- den verstärkten Einsatz der Frauen und Jugendlichen an der modernen Technik und den Einsatz von Jugendbrigaden
- die Ausnutzung aller Möglichkeiten für den Anbau von Zweitfruchtgemüse sowie für die Futterproduktion (Anbau von Sommerzwischenfrüchten, restlose Strohbergung, Stoppelweide der Schale u. ä.)
- die sachgemäße Lagerung und Gesunderhaltung des Getreides und der Ölfrüchte.

Die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Bezirke und Kreise müssen die politisch-ideologische Arbeit und die technisch-organisatorische Vorbereitung der Ernte gemeinsam mit den Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern auf die Lösung folgender Schwerpunktlprobleme richten:

1. **Die mengenmäßige Erfüllung des staatlichen Aufkommens** einschließlich des anteiligen Leihgetreides durch jede LPG, GPG und jedes VEG mit dem besten Getreide.

Ist durch die veränderte Getreideanbaustruktur die **artengerechte** Erfüllung der Verträge nicht möglich, sind die Veränderungen zwischen den LPG, GPG und VEG und den VEB Getreidewirtschaft vertraglich so zu vereinbaren, daß im Bezirk eine artengerechte Erfüllung erreicht wird.

2. Der komplexe **Einsatz der Technik in 2 oder 3 Schichten** von Anfang an, damit in kürzester Frist die Felder abgeerntet, vom Stroh geräumt und wieder neu bearbeitet und bestellt werden können.

In der Einhaltung der agrotechnischen Termine bei der Ernte und den Folgearbeiten liegen in den LPG, GPG und VEG große Reserven zur Steigerung der Produktion und Verringerung der Verluste.

Dabei gilt es besonders, die Vorteile freiwilliger Kooperationsbeziehungen der LPG zu nutzen.

3. Die **Herstellung der Einsatzbereitschaft** bis zum 30. Juni 1970 und **laufende Instandsetzung** der Mährescher, Traktoren, Landmaschinen und Geräte, die in der Ernte, für die Folgearbeiten sowie für die Abnahme, Trocknung und Gesunderhaltung der Körnerfrüchte benötigt werden.

Die Kreisbetriebe für Landtechnik haben den LPG, GPG, VEG und VEB Getreidewirtschaft bei der **operativen Schadensbeseitigung und vorbeugenden**

Durchsicht und Kontrolle der Technik alle Unterstützung zu geben.

Die VEB agrotechnisch haben durch eine ausreichende Bevorratung mit Ersatzteilen, die Organisation des Expreß- und Dispatcherdienstes und die Hilfe der Versorgungslager unabhängig von Bezirks- und Kreisgrenzen die **Bereitstellung der Ersatzteile in kürzester Frist** zu gewährleisten.

4. Die **Verhinderung der Körnerverluste** bei der Ernte, beim Transport und bei der Lagerung.

Die Mährescherbesatzungen, Lkw-Fahrer und Speicherverantwortlichen müssen materiell an der Vermeidung der Körnerverluste interessiert werden.

Besonders bei der **Winterrapsernte** müssen die Verfahren angewandt und Tageszeiten genutzt werden, die eine Ernte mit den geringsten Verlusten ermöglichen.

Entsprechend den Erfahrungen vieler LPG und VEG sollte auch der **Mähdrusch bei Winterraps** verstärkt durchgeführt werden.

Die Vorbereitungen für die Getreide- und Ölfruchternte sind so zu treffen, daß auch unter extremen Witterungsbedingungen die Bergung der Ernte mit den geringsten Verlusten gewährleistet ist.

5. Die **Bergung alles anfallenden Stroh**s für die Schaffung von Futterreserven und Erhöhung der Humusbereitsellung. Die erforderlichen Kapazitäten in der Strohräumung müssen durch die Nutzung aller Alttechnik, den konsequenten Schieheinsatz, die volle Ausnutzung der möglichen Einsatzstunden und die gegenseitige sozialistische Hilfe der LPG, GPG und VEG geschaffen werden.

6. Die Einhaltung der **Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzbestimmungen.**

Ihre Durchführung und Kontrolle muß fester Bestandteil der Erntepläne und der Leitungstätigkeit in der Erntedurchführung werden.

Durch die **Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft** und Organisation des sozialistischen Wettbewerbs muß erreicht werden, daß alle Genossenschaftsmitglieder, Landarbeiter und Arbeiter genau ihre Aufgaben und persönliche Verantwortung in der Ernte kennen, laufend über den Stand informiert sind und materiell an hohe Leistungen, maximalen Zeitgewinn, niedrige Kosten und Vermeidung von Verlusten interessiert sind.

II.

Die Aufgaben der VEB Getreidewirtschaft zur Erfüllung der staatlichen Pläne und für die ordnungsgemäße Lagerung und Gesunderhaltung der Ernteprodukte

Die VEB der Kombinate für Getreidewirtschaft sind für den Einkauf, den Transport, die Abnahme, Trocknung, Lagerung und Gesunderhaltung des Getreides, der Öl- und Speisehülsenfrüchte entsprechend dem Staatsplan (einschließlich Mischfutterumtausch) voll verantwortlich.

Die VEB Getreidewirtschaft haben den LPG, GPG und VEG bei der Durchführung der industriemäßigen